

Shinki-Dojo

Rundbrief

Aikido Shinki Rengo / Daitoryu Aiki Jujutsu Bokuyokan

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde,*

hoffentlich habt Ihr eine schöne Urlaubszeit gehabt und diejenigen, die weit wegge-reist waren, sind gesund und gut erholt zurückgekommen. Vielleicht denken und empfinden manche, dass der lästige Alltag wieder beginnt. Für diejenigen, die tatsächlich eine unange-nehme oder unpassende Arbeit haben, ist dieses Gefühl sozusagen berechtigt. Manchmal kommt solches Gefühl aber daher, dass man nur etwas Bequemes haben möchte. In diesem Fall fehlt einem zwei wichtige Einsichten: Erstens, dass es gar nicht gut ist, wenn wir nur et-was Angenehmes „genießen“. Das schwächt unsere Charaktere und hindert unsere Reifepro- zesse. Die Konsequenz ist, dass man immer mehr die Kraft einbüßt, sich mit der Realität, die manchmal auch sehr hart sein kann, auseinanderzusetzen. Dies bedeutet, dass man die Realität immer mehr als einen großen Druck empfindet und darunter leidet. Denn man kann nicht im-mer oder für immer von der Realität ausweichen. Auch in der Budo-Übung werden diejeni- gen, die sich nur „angenehme“ Partner/innen aussuchen, sowohl technisch als auch seelisch immer schwächer, während er selbstzufrieden „fleißig“ übt, und verliert im Ernstfall. Zwei- tens, dass alle Dinge in dieser Welt miteinander zusammenhängen und nichts von einander getrennt existiert. Der Urlaub ist und soll auch eine Abwechslung sein. Der Urlaub und die Arbeit gehören aber zur einen Realität. Nicht nur, dass sie Elemente der einen Realität ausma- chen, sondern dass sie Ausdrücke der einen Realität sind und in der Tiefe dieselbe Daseins- struktur der einen Realität besitzen. Deswegen sind diejenigen, die den Urlaub „gut“ leben, auch die Arbeit „gut“ meistern können, und umgekehrt. Das Leiden durch das Erdbeben und die Übung des Aikido sind nicht voneinander unabhängige Dinge. Sie gehören zusammen. Für uns muss das „Wissen“ um das Leiden durch das Erdbeben die Qualität der Aikido- Übung erhöhen. Die Aikido-Übung, die solches Leiden nicht ernst nimmt, bleibt schließlich nur ein Kinderspiel. Es geht letztendlich um das Ganze der Realität, in der wir leben. Wenn wir das Ganze sehen, können wir auch die Einzelnen besser lokalisieren, und umgekehrt. Auch im Aikido gilt: Den Angreifer als Ganzen wahrnehmen und einzelne Körperteile, um die es sich jeweils handelt, gut führen, und umgekehrt. Wir dürfen nicht Aikido-Fach-Idioten werden. Die Vertiefung im Aikido muss zum tieferen Wissen um die ganze Realität führen.

Der **Daitoryu-LG** von 13. – 15. August mit Tim Sensei aus USA war wegen der Viel- falt seiner Techniken sehr lehrreich und wegen seiner humorvollen Art sehr harmonisch. Im Privatgespräch mit Herrn Toriumi aus Bokuyokan/Muroran und mir hat er den Wunsch geäu- ßert, dass das Bokuyokan-Honbu insbesondere der Soka, Hiromitsu Yonezawa, mehr Aktivi- tät entwickelt.

Aus dem Grund der Schnelligkeit und des Kostensparens lassen wir Euch manche Nachrichten in Zukunft möglichst per eMail oder Fax zukommen. Deswegen bitten wir Euch, d.h. die Vereinsvertreter/innen und diejenigen, die als Einzelmitglieder von uns extra Post erhalten, uns die eMail-Adresse und die Fax-Nummer mitzuteilen, falls vorhanden und falls das noch nicht geschehen ist. Vielen Dank!

Nun die **Aikido-Graduierungen**(bis 06. 09. 1999)

- 10. Kyu:** (Usch) Julia Klan (Olw) Jana Bienek (SD) Marco Reichert, Franziska Hellmuth, Peter Strenger, Jilla Weitner, Paul Wolpert (B) Florian Falkenhagen, Marcus Krügerke, Ingrid Ridí, Denise Ruck
- 9. Kyu:** (Usch) Felix Mehlhaus (SD) Kai Gräf, Franziska Hellmuth
- 8. Kyu:** (Usch) Arssam Rastani
- 7. Kyu:** (SD) Adrian Wolpert
- 6. Kyu:** (Usch) Franka Schweizer (SD) Isabel Wolpert

- 5. Kyu:** (SD) Anne Fahlenbock
- 4. Kyu:** (Mülh) Carl Bohrmann, Kerstin Scheunemann (M) Birgit Hoppe (SD) Isabel Otterbach
- 1. Kyu:** (Neustadt) Arkadiusz Paluszek

- 3. Dan:** (Mülh) Dieter Raake

Daitoryu-Graduierung(bis 06. 09. 1999)

Okugi-3. Dan: (Schwetzingen) Rainer Dörfler

Überblick über die Lehrgänge

- 18. – 19. 09. 1999 Shinki-Dojo(Tel. 06295-607, seit einiger Zeit mit einem Anrufbeantworter)
- 09. – 10. 10. 1999 in Rosenheim mit **Tamura Sensei**. Der geplante LG in Coburg fällt deswegen aus und auf das nächste Frühjahr verschoben.
- 30. 10. 1999 Schwäbisch Gmünd(Peter Frey, Tel. 07171-61426)
- 20. – 21. 11. 1999 Shinki-Dojo
- Silvester 1999 Shinki-Dojo

So, das war's für diesmal. Wegen der vielen Verwaltungsarbeiten kann es vorkommen, dass ich Eure Aufträge oder Anträge vergesse oder auf dem Tisch liegen lasse. Fragt mich in solchem Fall einfach nach, ohne zu schnell zu resignieren. Danke!

Nun wünschen wir Euch allen herbstliche Frische und alles Gute

mit herzlichen Grüßen

Eure